

I.F.P.B.

Int. Fed. for Proprioceptive
& Biomechanical Therapies



EINLADUNG

International Congress 2019 for Proprioceptive & Biomechanical Therapies



29. – 31. März 2019

Tagungszentrum Rummelsberg
Rummelsberg 19
D-90592 Schwarzenbruck



I.F.P.B. e.V.
Schloßstr. 1
48336 Sassenberg



Telefon: 0 25 83 - 93 16 25
Telefax: 0 25 83 - 93 16 16

E-mail: info@ifpb-ev.de
www.ifpb-ev.de

International Congress for Proprioceptive and Biomechanical Therapies, 29. – 31. März 2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

so schnell geht ein Jahr vorbei und es ist schon wieder Zeit für unseren Jahreskongress der IFPB. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und dabei hatten wir uns noch soooo viel vorgenommen... Kennt ihr das auch?

Aber ich freue mich jetzt schon. Es ist jedes Mal wieder eine Herausforderung ein Programm für einen Kongress wie diesen zusammenzustellen. Man hat viele Ideen, aber leider hat nicht jeder so Zeit wie man möchte. Und dann müssen andere Lösungen gefunden werden. Aber ich glaube es ist uns dennoch gelungen erneut ein tolles Programm zusammenzustellen – oder?

Auch der Tagungsort ist gleich geblieben. Alt bekannt, aber dennoch immer wieder ideal für unseren Kongress geeignet, wie wir glauben (mit mir ist natürlich der gesamte Vorstand gemeint). Neben Information und neuem Wissen bleibt, wie immer, viel Raum für den kollegialen Austausch und zum Feiern. Augen, Drucksysteme im Körper, Kinderbehandlung, Haut als Effektororgan oder die Pathobiomechanik des Hallux valgus, um nur einen Teil der Vorträge zu nennen, sind Themenbereiche, die sicherlich für alle von Interesse sein werden.

Also, wir freuen uns auf alte Bekannte und neue Freunde und hoffen auf regen Zuspruch 2019 in Rummelsberg! Bringt eure Freunde und interessierte Kollegen mit, denn nur so kann sich diese erfolgreiche Methode weiter verbreiten. Und lasst uns auch an euren Erfahrungen und Wissen teilhaben!

Also – hoffentlich bis März in Rummelsberg

Euer Armin Haßdenteufel

11.00 – 17.00 h WORKSHOP

Osteopathische Behandlung des Beckens und untere Extremitäten



Hans-Joachim Merkt, Oldenburg, D

In dem Workshop wird erklärt wodurch es zu reversiblen Funktionsstörungen in "Gelenken" mit den Folgen der eingeschränkten Mobilität und Statik kommen kann. Im praktischen Teil werden die Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten der (fortgeleiteten) "Pathologien" erarbeitet.

11.00 – 17.00 h WORKSHOP

Auswirkungen von fehlerhaftem Sehen auf Aufrichtung, Gleichgewicht und Gangbild



Ludwig Krinner, D

- Wie kann ein Ungeübter Sehdefizite erkennen (Screeningmethoden die Auffälligkeiten aufdecken)
- Welche einfachen Hilfsmittel benötigt man, bzw. sind sinnvoll
- Welche Möglichkeiten gibt es evtl. auch tiefer in die Materie einzusteigen ohne mit Optometristen zu konkurrieren
- Wie finde ich Netzwerkpartner, die "Auffällige" versorgen
- Welche Auswirkungen haben "Mehrstärken-, bzw. Gleitsichtbrillen"
- Wie wirkt sich die Selbstversorgung der Fehlsichtigen mit selbstausgesuchten Fertiglensebrillen auf die "Volksgesundheit" aus
- Sind Fehler aus Richtung HWS-Blockade, Schleudertrauma beüßbar

18.30 h

Mitgliederversammlung I.F.P.B e.V.

im Tagungszentrum Rummelsberg

Tagungspräsidenten: Wolfgang P. Schallmey und Kai Altkemper

9.00 h **Eröffnung der Tagung**

9.15–10.45 h



Ich bin von Kopf bis Fuß auf Druck eingestellt (frei nach Marlene Dietrich) – Anatomie und Klinik

Referenten: Prof. Gert-Jan Kleinrensink, NL

Dr. Jan-Paul van Wingerden, NL



Diese Duo-Präsentation gibt Einsichten in anatomische Drucksysteme des gesamten menschlichen Körpers, gespickt mit praktischen, erfahrungsorientierten Anwendungen. So werden wir Sie mitnehmen auf eine kombinierte Kenntnis- und Erfahrungsreise "von Kopf bis Fuß"

10.45–11.15 h **Pause**

11.15–12.00 h

Chronische Borreliose als Ursache von Gelenkschmerzen

Referent: Dr. med. Armin Haßdenteufel, D



Chronische Rücken- und Gelenkschmerzen, insbesondere an den Füßen, sind natürlich zumeist auf ein statisches Haltungproblem zurückzuführen. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig. Allerdings gibt es auch viele nichtstatische Ursachen, hier sind entzündliche Erkrankungen aber auch Infektionserkrankungen wie z. B. die chronische Borreliose zu nennen. Hierbei ist es besonders wichtig, dass man über diese Erkrankung informiert ist, da sie häufig in der Schulmedizin nicht erkannt und zum Teil negiert wird. Der Vortrag versucht hier aufzuklären und über die richtige Diagnostik und Therapie zu informieren.

12.00 – 12.45 h

Der Beitrag der Rehabilitation im Wasser – nach dem neuro-anatomischen Konzept Bourdiol-Bortolin

Referent: Dott. Roberto Carniel, I



Die Hydrokinesiotherapie ist die Methode zur Nutzung der physikalischen Wassereigenschaften zu bewegungstherapeutischen Zwecken. Häufig verordnen behandelnde Ärzte ihren Patienten das „Schwimmen“, um damit diversen Krankheitsbildern positiv entgegenzuwirken. Das neurologische Werk Bourdiols

zeigt die Gravitationsgrenzen des Wassers auf, die unter Nutzung der Vorteile durch die pneumoelastische Reaktion von Hilfsmitteln überwunden werden können. Ausgehend von der Studie der tonisch-posturalen Muskeln mit Antigravitationseffekten hat man ein gezieltes Rehabilitationsprotokoll entwickelt.

12.45 – 14.00 h **Lunch**

14.00 – 15.30 h **Die Großzehe auf Abwegen – Hallux valgus und Co.**

**Referenten: Dr. Stefanie Schliwa, Bonn, D
Dr. Gerald Engels, Köln, D**



Fehlstellungen der Großzehe sollten nicht als isoliertes Vorfußproblem betrachtet werden, sondern immer den gesamten Fuß in die Ursachensuche miteinbeziehen. Welche Rolle spielen zum Beispiel die Position des Rückfußes und die Stabilität des TMT-1-Gelenkes für die Stellung des ersten Strahles und damit der Großzehe? Das Verständnis der funktionellen Anatomie des belasteten Fußes und die Pathobiomechanik, die zur Entstehung dieser Fehlstellungen führt, ist der Schlüssel zur erfolgreichen Behandlung.

15.30 – 16.00 h **Pause**

16.00 – 16.45 h **Zusammenhänge von frühkindlichen Reflexen (Moro, ATNR,...) und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Sensomotorik.**



Referent: Dr. Wolfgang Laube, AT

Im Mutterleib und in den ersten Wochen ist die Sensomotorik primitiv reflektorisch. Das Kind reagiert auf die Kopfposition, orale Berührungen und heftige taktile, auditive, visuelle oder vestibuläre Reize. Diese Sensomotorik ist Entwicklungsreiz für die spätere willkürliche Sensomotorik inklusive des Lernens. Das Persistieren steht für eine Entwicklungsverzögerung worin die Sensomotorik, die Lernfähigkeit und das Verhalten integriert sind.

19.30 h **Gesellschafts-Abend „Wir unter uns“**

Tagungspräsident: Dr. Armin Haßdenteufel

9.00 – 10.30 h

ROTA-Therapie

„Rotation“ – Nahrung für's Gehirn, die Möglichkeit der Tonusregulation im Körpersystem.

Referentin: Michaela Koblinger, AT



Die Rota-Therapie kann bei Menschen von 0 bis 99 Jahren angewendet werden. Durch Körperübungen, die eine Rotation der Wirbelsäule, als auch Rotation des Körpers um seine Achsen im Raum beinhalten, wird das Gehirn angeregt, die Körperspannung optimal zu regulieren. Verspannungen, die durch verborgene noch aktive Restreflexe aus der frühen Kindheit entstehen, werden gelöst.

Impulse zur Verbesserung der Mundmotorik und Wahrnehmung unterstützen wesentlich die positive und ausgleichende Wirkung für eine gute sensomotorische Entwicklung.

<http://www.rotatherapie.com>

10.30 – 11.00 h

Pause

11.00 – 12.30 h

Die Haut, „klinische“ Epidermis und Behandlung durch Einlagen und manuelle sensorische Therapie

Referent: Philippe Villeneuve, F



12.30 h

Verabschiedung der Teilnehmer

Teilnahmegebühren 2019

Alle Preise sind inkl. Kaffee/Tee und Imbiss

Für Mitglieder der I.F.P.B.e.V.

Preis in €

Samstag und Sonntag	210 €
Bei Voranmeldung (bis zum 17.2.2019)	190 €
Workshop am Freitag	75 €
Tageskarte Samstag	150 €
Tageskarte Sonntag	70 €

Für Nichtmitglieder

Samstag und Sonntag	260 €
Bei Voranmeldung (bis zum 17.2.2019)	240 €
Workshop am Freitag	90 €
Tageskarte Samstag	180 €
Tageskarte Sonntag	90 €

Schüler und Studenten mit Ausweis

Samstag und Sonntag	140 €
---------------------	-------

Gesellschaftsabend

Bei Anmeldung für Samstag & Sonntag ist der Gesellschaftsabend bereits in der Teilnahmegebühr enthalten.

Gesellschaftsabend bei Tageskarten	40 €
Gesellschaftsabend für Begleitpersonen	40 €

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung mit Rechnung. Diese Rechnung ist fristgerecht zu zahlen. Die gültigen Teilnehmergebühren richten sich nach dem Eingangsdatum der Anmeldung und dem Eingangsdatum der Teilnehmergebühren entsprechend der o. g. Daten. Bei nicht fristgerechtem Eingang wird die höhere Gebühr berechnet.

Anmeldeschluss ist der 24. März 2019.

Nach diesem Termin ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich.

Bei Stornierung werden folgende Bearbeitungsgebühren erhoben:

- 25,- € bei Stornierung bis zum 15. März.
- Nach dem 15. März ist keine Rückerstattung, auch keine anteilige, mehr möglich.
- Eine Rückerstattung bei Nichterscheinen, Krankheit oder vorzeitiger Abreise ist nicht möglich

Bankverbindung I.F.P.B.e.V.

D: VOLKSBANK WARENDORF

BLZ 412 62 501 · Konto-Nr. 69 25 88 00

IBAN: DE95 4126 2501 0069 2588 00 · BIC: GENODEM1AHL

NL: RABO RIJSSEN

IBAN: NL55 RABO 0327 1776 40 · BIC: RABONL2U

Tagungszentrum Rummelsberg

Rummelsberg 19

D-90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128 – 50 24 51

www.tagungszentrum-rummelsberg.de

Reservierung über I.F.P.B. (siehe Anmeldung)

